



Wasser – Segen oder Gefahr?

von Janina Lütke, Mitglied im BLZus-Vorstand



Hochwasserschutz – „Schon wieder?“

Nein, immer noch! Manchmal denkt man sich „Ich kann dieses Thema nicht mehr hören“. Ja, auch mir geht es mal so. Trotzdem sind wir uns wahrscheinlich fast alle einig: Es darf nie aus den Köpfen der Leute verschwinden oder sich im Sande verlaufen, die möglichen Schäden sind zu groß. Deshalb heißt es, **Dranbleiben**.

Am 30.06.2026 gab es in unserem Gemeindegebiet wieder ein kurzes aber heftiges Unwetter, dieses Mal mit Starkregen und Hagel. In Wörleschwang hatten wir innerhalb von Minuten mind. sieben nasse Keller, Garagen- oder Schuppenböden, bzw. gefährdete Hauseingänge. Es konnte nichts versickern oder abfließen.

Hier ist **nachbarschaftliche Zusammenarbeit essenziell**. In Wörleschwang half das schnelle Handeln eines Nachbarn: Gullideckel öffnen - Korb entnehmen - Ablauf beobachten und gewährleisten (Sperriges entfernen, wenn möglich).

Warnungen kommen zwar mittlerweile über die WarnApps zuverlässiger, jedoch passiert ein solches Überflutungsereignis oft so schlagartig, dass man kaum eine Chance hat, effizient und mit klarem Verstand zu reagieren.

Und an allererster Stelle steht bitte immer: **Selbstschutz – kein Risiko eingehen!**

Deshalb ist es wichtig, dass unsere Marktgemeinde die Themen „Hochwasserschutz“ und „Wasser“ niemals aus den Augen verliert. Wir arbeiten weiterhin kontinuierlich und gemeinsam daran, unsere Bürgerinnen und Bürger zu schützen und gleichzeitig verwertbares Wasser zu haben. **Wir bleiben dran!**



BLZus Aktiv für unsere Gemeinde

von Stefan Vogg, Marktgemeinderat



Stadtradeln – eine gute Sache für Klima und Gesundheit

Auch 2026 war das Fahrradteam der Bürgerliste Zusmarshausen **„Bike Like Zus“** im Zeitraum vom 04.07. – 24.07.2026 beim Stadtradeln aktiv. Es wurde ein sehr guter 5. Platz bei 13 teilnehmenden Teams im Markt Zusmarshausen erreicht.



Insgesamt nahmen 16 aktive Radlerinnen und Radler für die BLZus teil und legten 3910 km zurück.

Als Teamkapitän wünsche ich allen Teilnehmern des Stadtradelns eine weiterhin unfallfreie Fahrt mit dem Rad und auf ein freudiges Wiedersehen beim gemeinsamen Stadtradeln 2027.

Besuchen Sie uns!

www.blzus.de
Bürgerliste Zusmarshausen
blzus_ info@blzus.de

Werden Sie Mitglied!



Zum Newsletter!



Impressum: Harry Juraschek, 1. Vorstand, Vogelbergstraße 20, 86441 Zusmarshausen, Tel. 08291-18860



BLZus'ammen aktiv
August 2026

www.blzus.de
Bürgerliste Zusmarshausen
blzus_ info@blzus.de

Friedensdorf Gabelbach Gabelbachergreut Kleinried Steinekirch Streithelm Vallried Wörleschwang Wollbach Zusmarshausen

Für Sie im Gemeinderat stehen wir für vorausschauende Planung mit Augenmaß für Machbares, für rechtzeitige Entscheidung und zeitnahe, kostengünstige Durchführung!



Was uns bewegt

von Harry Juraschek, Vorstand BLZus



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie sicherlich bemerkt haben, sieht unser Flyer etwas anders aus als die bisherigen. Dies ist Ausdruck der Veränderungen im Marktgemeinderat und dem Wunsch nach einem sich weiter entwickelnden Erscheinungsbild, ohne die Wurzeln und die bisherigen Ziele zu vernachlässigen. Wir hoffen, es gefällt Ihnen. Teilen Sie uns gerne Ihr Feedback mit.



Gruss aus dem Rathaus

von Ben Matthes, 1. Bürgermeister



Meine ersten 100 Tage im Amt

Die ersten 100 Tage waren eine intensive und bereichernde Zeit. Viele Gespräche, neue Aufgaben und wichtige Entscheidungen haben diese ersten Monate geprägt.

Besonders freut mich die gute Zusammenarbeit im Marktgemeinderat. Die Diskussionen waren sachlich, engagiert und von gegenseitigem Respekt geprägt. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam die besten Lösungen für Zusmarshausen und unsere Ortsteile finden.

Von Beginn an habe ich den Austausch mit unseren Nachbarkommunen intensiviert. Es geht unter anderem um kommunale Infrastruktur, Energieprojekte und soziale Angebote. So können wir Leistungen langfristig sichern und Ressourcen effizienter einsetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Hochwasserschutz. Wasser macht nicht an Gemeindegrenzen halt. Deshalb arbeiten wir mit weiteren Kommunen im Zusamtal und in der Reischenau an einer besseren Abstimmung. Es geht um Wasserrückhalt, naturnahe Lösungen, Frühwarnsysteme und ein gemeinsames Vorgehen bei künftigen Maßnahmen.

Bei uns brauchen wir bezahlbaren Wohnraum, Entwicklungsmöglichkeiten für Unternehmen und eine behutsame Ortsentwicklung, z.B. am Wasserberg und an der Zusam-Klinik. Wir wollen die innerörtliche Nachverdichtung voranbringen. So bleibt es bei kurzen Wegen zu Schulen, Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Rahmenbedingungen für Kommunen sind schwierig, Aufgaben und Kosten steigen. Wir müssen klare Prioritäten setzen und unsere Mittel verantwortungsvoll einsetzen.

Für die vielen Gespräche, Ideen, Hinweise und die konstruktive Kritik in meinen ersten 100 Tagen danke ich Ihnen herzlich.